

Das Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. informiert über den Einsatz des Medienkoffers Geschlechtervielfalt in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, in Grundschulen und Horten

WARUM DAS GANZE?

Der Medienkoffer Geschlechtervielfalt ist Teil des 2015 durch den sachsen-anhaltischen Landtag beschlossenen Aktionsprogramms für die Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgendern, Transsexuellen und Intergeschlechtlichen Menschen (folgend nur noch LSBTTI abgekürzt) in Sachsen-Anhalt. Das Aktionsprogramm soll dazu dienen, zum Thema geschlechtliche Vielfalt zu sensibilisieren, informieren und Betroffene sichtbar zu machen. Zudem soll gegen die Gewalt und Diskriminierung gegenüber dieser Personengruppen eingetreten werden.

Als eines der vier festgehaltenen Handlungsfelder wurde die geschlechtersensible Aufklärungs- und Bildungsarbeit bestimmt. Hierzu gehören unter anderem Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, um im frühen Alter Kinder für die Thematik zu sensibilisieren, Vorurteile abzubauen und Ausschlüsse zu vermeiden.

FORTBILDUNGSMATERIAL FÜR FACHKRÄFTE

Damit dieses Anliegen umgesetzt werden kann, sollen Fachkräfte aus der frühkindlichen Bildung, in Grundschulen und Horten ein Bewusstsein für den Umgang mit LSBTTI entwickeln. Damit Pädagog*innen diese Thematik in ihrem Arbeitsalltag berücksichtigen können, bedarf es ein didaktisches Fachwissen über Familien-/Geschlechtervielfalt sowie geschlechtliche Rollenbilder. Hier soll der Medienkoffer Geschlechtervielfalt die Mitarbeiter*innen unterstützen, indem ein breites Spektrum an Inhalten, Materialien und Methoden angeboten wird.

Kinder lernen Verhalten und Einstellungen, aber auch Vorurteile und Ängste durch Nachahmung, weswegen sich ein Ansatz in der frühkindlichen Bildung anbietet. Dieses Vorgehen soll dazu dienen, erste trans-/homophobe Strukturen und geschlechtliche Rollenzuschreibungen einzudämmen, um das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft zu erleichtern. Hierbei kann eine geschlechtersensible Pädagogik, die Vielfalt, Akzeptanz und Offenheit vermittelt, behilflich sein. Die Fachkräfte sollen in der Lage sein, in alltäglichen Situationen, in denen Diskriminierungen und Stigmatisierungen vorkommen, adäquat eingreifen zu können.

Dadurch, dass LSBTTI nicht als das „Besondere“, sondern als ein Stück Normalität dargestellt werden, besteht die Chance, Stigmatisierungen und Diskriminierungen umgehen zu können. Die pädagogischen Institutionen sollen Kindern eine angst- und diskriminierungsfreie Atmosphäre schaffen, um sich bestmöglich entfalten zu können. Sie sollen sich ausprobieren und unterschiedliche Rollen einnehmen dürfen, um Respekt und Bewusstsein entwickeln zu können.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, die Medienkoffer oder einzelne Materialien in der Kindertagesstätte und der Grundschule zu nutzen. Die Ausleihe des Koffers ist kostenlos und erfolgt nach einer Einweisung bzw. Schulung zum Umgang mit dem Material durch eine Referentin. Hier sollen die Inhalte bedarfsgerecht an die pädagogischen Fachkräfte und/oder Eltern vermittelt werden.

Falls wir Ihr Interesse wecken konnten oder Sie Fragen haben sollten, können Sie uns ab sofort unter der Emailadresse koffer@geschlechtergerechtejugendhilfe.de oder telefonisch unter 0391/73 628 364 erreichen.

Das Projekt Medienkoffer Geschlechtervielfalt wird im Rahmen des Aktionsplans LSBTTIQ des Landes Sachsen-Anhalt durchgeführt. Es wird gefördert durch das Ministerium für Justiz und Gleichstellung Sachsen-Anhalt.

Magdeburg, 10.04.2018

Kerstin Schumann (Geschäftsführerin KgKJH)
Sarah Brune (Referentin für Geschlechtervielfalt)